



Die Wimmeler Planen und Bauen GmbH will das alte Hoberg-Wohnhaus am Eck Friedrichstraße (links) stehen lassen, aber den rückwärtigen Bereich bebauen – auch die Grünfläche, wo die Kita erweitern will. • Foto: Schöplick

Hoberg-Verkauf bremst die Anbaupläne der Kita Büderich

Wimmeler erwirbt Areal an der Friedrichstraße und will es bebauen / Lösungssuche

von Gerald Bus

BÜDERICH • Muss die Kita Abenteuerland mit ihren Anbauplänen kleinere Brötchen backen, weil der benachbarte ehemalige Bäckereikomplex verkauft worden ist? Fakt ist: Der Erwerb der alten Hoberg-Immobilien durch die Wimmeler Planen und Bauen GmbH bremst die Expansionspläne der Kita zunächst. Denn für einen Anbau hatte man die Hoberg-Grünfläche ins Auge gefasst.

„Wir wollen Gespräche führen und eine Lösung gefunden werden“, sagt Eva-Leise Martina Lahn auf Anbau-Anfrage. Dabei soll ge-fragt werden, ob Wimmeler den Anbau auf seinem

Areal vorstellen kann, oder aber ob die Kita gar eine Wohnung im geplanten neuen Mehrfamilienhaus auf der heutigen Grünfläche anmieten kann. „Aber das ist alles noch völlig offen“, sagt die Chefin der bislang eingruppierten Einrichtung.

Zunächst steht der Ausbau des Obergeschosses in der Kita an; im Sommer soll eine zweite Gruppe starten. Dazu soll der Bewegungsraum aus dem ersten Obergeschoss unter das Dach verlegt werden. Im 1. Obergeschoss wird dann die zweite Gruppe Platz finden.

Der Anbau ist für eine dritte Gruppe vorgesehen, in dem dann bis zu 15 Kinder im Alter von 0 bis drei Jahren be-

trout werden sollen; ange-dacht ist ein Start 2018, um der Unterversorgung mit Kita-Plätzen in Büderich, Hol-tum und Budberg entgegen zu wirken. Das Haus, in dem die Kita „Abenteuerland“ untergebracht ist, gehört der Stadt Werl.

„Noch ganz am Anfang“

Von den Anbauplänen der Kita habe er gar nichts ge-wünscht, sagt Architekt Christoph Wimmeler auf Anfrage. In der Tat habe man den alten Hoberg-Komplex gekauft. Nun sei er von der Kita ange-sprochen worden, was sich sein Unternehmen vorstellen kann auf dem Grundstück.

„Aber da stehen wir noch ganz am Anfang.“ Es seien noch einige Dinge zu klären, die Gespräche daher „ergebnislos“ seien. Wenn man aber eine Lösung finde, die wirtschaftlich ist – „warum nicht?“ Der Kaufvertrag über den Komplex im Herren-von-Büderich am Eck Kunib-straße/Friedrichstraße werde erst Mitte des Jahres wirksam. Die Wimmeler Planen und Bauen GmbH will das alte Wohnhaus am Eck stehen lassen, die Substanz gut bis weitestgehend erhalten werden. Die alten Bäckereibauten im hinteren Bereich sollen abgerissen werden. Hier will das Unternehmen ebenso bauen wie auf der grenzenden Grünfläche.